

Berufskennntnisse schriftlich

Situation 4

Vorlage für Expertinnen und Experten

Zeit: 60 Minuten

- Hinweis:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
 - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
 - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
 - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2018** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 1</p> <p>Sie betreten um 07:20 Uhr das Zimmer von Herrn Oliveira. Er liegt gekrümmt auf der rechten Körperseite, die Beine sind angezogen, die Oberarme sind verschränkt. Das Gesicht wirkt verkrampft.</p> <p>Was tun Sie, um eine Beziehung zu Herrn Oliveira aufzubauen?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich begrüße ihn mit einem Handschlag. • Ich stelle mich Herrn Oliveira mit meinem Namen und meiner Funktion vor. • Ich frage: „Wie geht es Ihnen? Haben Sie noch Schmerzen?“ • Ich gehe in die Knie, damit meine Kommunikation auf Augenhöhe stattfindet. • Ich achte darauf, dass meine Arme nicht verschränkt sind. • Ich achte darauf, dass meine Stimme freundlich tönt. • Ich frage: „Können Sie mich verstehen?“ • Ich achte darauf, einfache Sätze zu bilden. <p>K 1.1</p>	3	
<p>Aufgabe 2</p> <p>Herr Oliveira reagiert nicht auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre nächste pflegerische Handlung ist die Durchführung der Körperpflege.</p> <p>Sie möchten die Aufmerksamkeit von Herrn Oliveira gewinnen und entscheiden sich, ihn zu berühren. Sie planen die Kontaktaufnahme über die Sozialzone.</p> <p>a) Wo berühren Sie Herrn Oliveira?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulter • Arm • Hand <p>b) Warum planen Sie die Kontaktaufnahme über die Sozialzone?</p> <p>Sinngemäß: Dort ist die Berührung allgemein gestattet, es werden keine Intimzonen berührt.</p> <p>K 3.2</p>	0.5	0.5
Übertrag	4	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	4	
<p>Aufgabe 3</p> <p>Sie haben mit Herrn Oliveira besprochen, dass Sie seine Beine im Bett waschen.</p> <p>Sie haben Kenntnis, dass die Durchführung der Körperpflege Herrn Oliveira überforderte. Die Folgen sehen Sie, als Sie seine Beine betrachten.</p> <p>Nach welchen Kriterien beurteilen Sie seine Hautverhältnisse?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hautfarbe • Hautturgor • Hautbeschaffenheit <p>K 3.2</p>	1	
<p>Aufgabe 4</p> <p>Was beachten Sie bei der Waschung der Beine hinsichtlich der Thromboseprophylaxe?</p> <p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Beine mit langen Zügen waschen • die Beine herzwärts waschen <p>K 6.1</p>	1	
Übertrag	6	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	6	
<p>Aufgabe 5</p> <p>Die Haut an den beiden Fersen und Unterschenkeln beurteilen Sie als sehr trocken.</p> <p>Was tun Sie konkret zur Verbesserung der momentanen Hautverhältnisse?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Hautpflege eine W/O Emulsion verwenden • Haut nicht trocken reiben, sondern tupfen • Syndets sehr sparsam benutzen • Syndets gut abspülen • grundsätzlich nicht zu heisses Wasser verwenden, Wassertemperatur eher kühl wählen • sehr trockene Hautstelle, z.B. an den Fersen, ggf. mit wenig Salbe (beispielsweise Bepanthenalbe) eincremen • Hautpflege bei schuppender Haut: Urea-haltige Produkte verwenden • keine Produkte mit Alkohol benutzen <p>K 3.2</p>	3	
<p>Aufgabe 6</p> <p>Bei einer trockenen Haut kann der Säureschutzmantel geschädigt sein.</p> <p>Welche Aufgabe kann die Haut dadurch nicht mehr erfüllen?</p> <p>Sinngemäss: Die Haut kann die Abwehrfunktion gegen Infektionen nicht mehr erfüllen.</p> <p>K 3.2</p>	1	
Übertrag	10	

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		10																						
<p>Aufgabe 7</p> <p>Beurteilen Sie folgende Aussagen zum Thema «Haut/Körperpflege» auf ihre Richtigkeit:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Felderhaut kommt an den Innenflächen von Hand und Fuss vor.</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Eine Erosion ist ein oberflächlicher Hautdefekt im Bereich der Epidermis.</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Papillarschicht kommt in der Epidermis vor.</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Wasser greift den biologischen Hautschutz an.</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eine Intertrigo beschreibt die Schädigung der Epidermis, überall dort, wo Haut auf Haut zu liegen kommt.</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Geflechtsschicht ist zuständig für die Dehnbarkeit und Reissfestigkeit der Haut.</td> <td>x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	Richtig	Falsch	Die Felderhaut kommt an den Innenflächen von Hand und Fuss vor.		x	Eine Erosion ist ein oberflächlicher Hautdefekt im Bereich der Epidermis.	x		Die Papillarschicht kommt in der Epidermis vor.		x	Wasser greift den biologischen Hautschutz an.	x		Eine Intertrigo beschreibt die Schädigung der Epidermis, überall dort, wo Haut auf Haut zu liegen kommt.	x		Die Geflechtsschicht ist zuständig für die Dehnbarkeit und Reissfestigkeit der Haut.	x		3	
Aussage	Richtig	Falsch																						
Die Felderhaut kommt an den Innenflächen von Hand und Fuss vor.		x																						
Eine Erosion ist ein oberflächlicher Hautdefekt im Bereich der Epidermis.	x																							
Die Papillarschicht kommt in der Epidermis vor.		x																						
Wasser greift den biologischen Hautschutz an.	x																							
Eine Intertrigo beschreibt die Schädigung der Epidermis, überall dort, wo Haut auf Haut zu liegen kommt.	x																							
Die Geflechtsschicht ist zuständig für die Dehnbarkeit und Reissfestigkeit der Haut.	x																							
K 3.2																								
<p>Aufgabe 8</p> <p>Seit der Körperpflege sind 45 Minuten vergangen und Herr Oliveira konnte sich etwas ausruhen. Sie wollen nun die Mobilisation in den Lehnstuhl durchführen. Als Herr Oliveira aufsteht, realisieren Sie, dass seine Trainingshose nass ist.</p> <p>a) Sie sind informiert, dass Herr Oliveira eine Inkontinenz hat.</p> <p style="padding-left: 40px;">Unter welcher Inkontinenzform leidet er aufgrund seiner Erkrankung?</p> <p>Reflexinkontinenz oder Dranginkontinenz</p> <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird nicht in jeder Literatur gleich behandelt. <p>b) Begründen Sie Ihre Einschätzung.</p> <p>Sinngemäss: <u>Er leidet unter einer demenziellen Erkrankung. Das Steuerungszentrum im Gehirn ist eingeschränkt.</u></p> <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die unterstrichenen Inhalte müssen sinngemäss genannt werden. 		1																						
K 3.4																								
Übertrag		15																						

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		15									
<p>Aufgabe 9</p> <p>Was tun Sie, um die Inkontinenzepisoden zu vermindern?</p> <p>Begründen Sie Ihre Interventionen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;">Intervention</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Toilettentraining</i></td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <i>einen Miktionsrhythmus finden, der sich nicht nach dem Harndrang, sondern nach der Uhr richtet</i> </td> </tr> <tr> <td><i>eine kontinenzfördernde Umgebung schaffen</i></td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <i>räumliche Umgebung optimieren: Weg zur Toilette, Licht in der Toilette, Kleidungsstücke</i> </td> </tr> <tr> <td><i>Trinkgewohnheiten überprüfen/anpassen</i></td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <i>einige Getränke haben eine diuretische Wirkung</i> </td> </tr> </tbody> </table> <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> «Inkontinenzmaterial» gilt nicht. <p>K 3.4</p>		Intervention	Begründung	<i>Toilettentraining</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>einen Miktionsrhythmus finden, der sich nicht nach dem Harndrang, sondern nach der Uhr richtet</i> 	<i>eine kontinenzfördernde Umgebung schaffen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>räumliche Umgebung optimieren: Weg zur Toilette, Licht in der Toilette, Kleidungsstücke</i> 	<i>Trinkgewohnheiten überprüfen/anpassen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>einige Getränke haben eine diuretische Wirkung</i> 	2	
Intervention	Begründung										
<i>Toilettentraining</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>einen Miktionsrhythmus finden, der sich nicht nach dem Harndrang, sondern nach der Uhr richtet</i> 										
<i>eine kontinenzfördernde Umgebung schaffen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>räumliche Umgebung optimieren: Weg zur Toilette, Licht in der Toilette, Kleidungsstücke</i> 										
<i>Trinkgewohnheiten überprüfen/anpassen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>einige Getränke haben eine diuretische Wirkung</i> 										
<p>Aufgabe 10</p> <p>Sie möchten die geeigneten Pants (Einlagen) für Herrn Oliveira auswählen.</p> <p>Welche Punkte berücksichtigen Sie bei der Produktewahl?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Menge der Urinausscheidung</i> <i>anatomische Begebenheiten (Mann/Frau)</i> <i>Hautverträglichkeit</i> <p>K 3.4</p>		1									
Übertrag		18									

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	18	
<p>Aufgabe 11</p> <p>Sie bestellen die Pants (Einlagen) elektronisch im Zentrallager.</p> <p>Was kontrollieren Sie, wenn die Lieferung auf der Abteilung eintrifft?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die Lieferung tatsächlich für mich bestimmt? • Vollständigkeit • richtige Produkte • richtige Grössen • keine Schäden, unversehrte Verpackung <p>K 12.2</p>	1	
<p>Aufgabe 12</p> <p>Herr Oliveira hat selbstständig die Toilette aufgesucht. Er hat auf den Boden uriniert und ist in die Urinlache hineingetreten. Sie müssen unverzüglich handeln.</p> <p>a) Sie reinigen den Boden der Nasszelle und nehmen anschliessend eine Desinfektion vor. Warum in dieser Reihenfolge? Begründen Sie.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verschmutzung muss zuerst entfernt werden. • Eine Desinfektion ist nur auf sauberer Fläche wirksam. <p>b) Was beachten Sie bei einer Flächendesinfektion?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nur trockene Flächen desinfizieren • geeignetes Mittel in der richtigen Dosierung verwenden • Desinfektionsmittel muss gesamte Fläche benetzen • mit gewissem Druck arbeiten • nicht nachspülen • nicht trockenreiben • Einwirkzeit beachten <p>K 2.1</p>	0.5	1.5
Übertrag	21	

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		21									
<p>Aufgabe 13</p> <p>Ihnen ist aufgefallen, dass der Urin von Herrn Oliveira einen starken Geruch aufweist. Sie überlegen sich, ob Herr Oliveira unter einer Zystitis leidet.</p> <p>Sie erinnern sich, dass Algurie, Pollakisurie und Nykturie zu den häufigsten Symptomen gehören. Übersetzen Sie diese Fachbegriffe, damit Sie Herrn Oliveira direkt darauf ansprechen können.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Fachbegriff</th> <th>Übersetzung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nykturie</td> <td><i>vermehrtes nächtliches Wasserlassen</i></td> </tr> <tr> <td>Algurie/Dysurie</td> <td>Schmerzen bei der Miktion</td> </tr> <tr> <td>Pollakisurie</td> <td>häufiges Wasserlassen in kleinen Mengen</td> </tr> </tbody> </table> <p>K 3.4</p>		Fachbegriff	Übersetzung	Nykturie	<i>vermehrtes nächtliches Wasserlassen</i>	Algurie/Dysurie	Schmerzen bei der Miktion	Pollakisurie	häufiges Wasserlassen in kleinen Mengen	1	
Fachbegriff	Übersetzung										
Nykturie	<i>vermehrtes nächtliches Wasserlassen</i>										
Algurie/Dysurie	Schmerzen bei der Miktion										
Pollakisurie	häufiges Wasserlassen in kleinen Mengen										
<p>Aufgabe 14</p> <p>Sie schildern der zuständigen Pflegefachperson Ihre Einschätzung.</p> <p>Die Pflegefachperson fragt Sie: „Welche Auswirkung kann eine Zystitis auf seine Inkontinenz haben und warum?“</p> <p>Sinngemäß: Die Inkontinenz kann sich verschlimmern, da das Blasendreieck überreizt ist wegen der Infektion.</p> <p>K 3.4</p>		1									
Übertrag		23									

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	23	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Auf der Visite wird der Entschluss gefällt, einen Uricult Test durchzuführen.</p> <p>Sie unterstützen Herrn Oliviera bei der Gewinnung von Mittelstrahlurin und achten darauf, dass der Erststrahlurin verworfen wird, der Mittelstrahlurin aufgefangen wird und den Rest Urin wieder verworfen wird.</p> <p>Was beachten Sie zudem?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgängig die Intimpflege durchführen. • Darauf achten, nicht die Innenseite des Bechers oder die Innenseite des Deckels zu berühren. • Der Uricult zügig an das Labor weiterleiten. • Die Beschriftung des Gefäßes überprüfen. 	2	
<p>Aufgabe 16</p> <p>Unterdessen ist es Mittag. Sie achten darauf, dass Herr Oliveira das Essen am Tisch einnehmen kann. Herr Oliveira erhält von Frau Berisha, einer AGS-Lernen- den im ersten Ausbildungsjahr, das Mittagessen.</p> <p>Plötzlich hören Sie, dass Herr Oliveira stark zu husten beginnt. Sie wenden sich ihm zu und sehen, dass er vor lauter Anstrengung eine rote Gesichtsfarbe aufweist. Sie lösen den Notruf aus.</p> <p>Welche weiteren Handlungen führen Sie auch noch durch?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich lasse Herrn Oliveira sich vorbeugen und kräftig husten. • Ich unterstütze die Hustenstöße mit Druck auf die Flanken. • Ich versuche Ruhe zu bewahren. • Ich wende den «Heimlich-Handgriff» an. <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Handlung «auf den Rücken klopfen» wird als falsch bewertet.</i> <p>K 3.5</p>	2	
Übertrag	27	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	27	
<p>Aufgabe 17</p> <p>Ihre Interventionen waren erfolgreich. Herr Oliveira kann wieder ohne Probleme atmen.</p> <p>Frau Berisha ist immer noch etwas verstört und fragt Sie: „Warum musste Herr Oliveira so stark husten?“</p> <p>Sie integrieren Ihre Kenntnisse zu Anatomie/Physiologie in Ihre Antwort.</p> <p>Sinngemäß: <i>„Herr Oliveira hat sich <u>verschluckt</u>. Der <u>Kehlkopfdeckel</u> (Epiglottis) <u>deckte die Trachea nicht vollständig ab</u>. Dies führte dazu, dass der <u>Nahrungsbrei</u> in die <u>Trachea fließen konnte</u>. Das führte zum <u>Hustenreiz</u>.“</i></p> <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vier der sechs unterstrichenen Wörter müssen sinngemäss genannt werden. 	2	
K 3.5		
Übertrag	29	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		29	
<p>Aufgabe 18</p> <p>Die Notfallsituation beschäftigt Sie. Damit das Abendessen ohne Probleme verläuft, planen Sie folgende Massnahmen zur Nahrungsaufnahme:</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberkörper hochlagern oder das Essen am Tisch einnehmen • Zeit lassen für die Nahrungsaufnahme • darauf achten, dass Herr Oliveira genügend kaut • etwaige Essensreste, die aspiriert werden könnten, sind aus dem Mund zu entfernen (Mundhygiene) • organisieren, dass jemand Herrn Oliveira beaufsichtigt • Flüssigkeiten verdicken • Oberkörperhochlagerung nach dem Essen für 20 bis 30 Minuten • Absauggerät in der Nähe vorbereiten <p>K 3.5 / K 8.2</p>		3	
<p>Aufgabe 19</p> <p>a) Was vermuten Sie, in welchem Stadium der Demenz sich Herr Oliveira befindet?</p> <p>mittleres Stadium</p> <p>b) Begründen Sie, weshalb Sie Herrn Oliveira in dieses Stadium eingestuft haben.</p> <p>Sinngemäss: Die selbstständige Lebensführung ist nur noch mit Schwierigkeiten möglich. Bei komplexen Handlungen zeigen sich die Defizite.</p> <p>K 3.7</p>		1 1	
Übertrag		34	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	34	
<p>Aufgabe 20</p> <p>Sie sind im Gang und sehen Herrn Oliveira auf den Lift zusteuern. Frau Berisha, die AGS-Lernende, steigt aus dem Lift, sieht Herrn Oliveira und verwickelt ihn in ein Gespräch. Gemeinsam spazieren sie den langen Gang zurück.</p> <p>Das ist heute bereits das zweite Mal, dass Herr Oliveira in seinem Trainingsanzug die Station verlassen wollte. Beide Male war er stark verwirrt. Zum Glück begegnete er beide Male Personen von der Abteilung, die die Situation richtig erfassten.</p> <p>a) Sie wollen vorbereitet sein, falls Herr Oliveira tatsächlich einmal weglaufen sollte.</p> <p>Welche Massnahmen ergreifen Sie, damit er nicht «verloren» geht?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Oliveira mit den Personalien ausstatten, Blatt in die Jackentasche oder in den Hosensack legen • eine Personenbeschreibung bereithalten • Nachbarstationen/Rezeption im Eingangsbereich informieren <p>b) Warum hat Herr Oliveira den Drang wegzulaufen?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er fühlt sich in der fremden Umgebung nicht wohl. • Er möchte sich bewegen. • Er sucht sein „Zuhause“. • Es ist ihm langweilig. • Er hat Schmerzen. • Er hat Angst. <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • «Folge der Krankheit» zählt nicht. <p>c) Tagsüber befinden sich häufig Fachpersonen auf dem Gang.</p> <p>Was können Sie tun, damit die zuständige Person in der Nacht schnell realisiert, wenn Herr Oliveira aufsteht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klingelmatte organisieren • Lichtschanke organisieren 	<p>1</p> <p>2.5</p> <p>0.5</p>	
Übertrag	38	
K 3.7		

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	38	
<p>Aufgabe 21</p> <p>Es ist unterdessen Nachmittag. Sie betreten das Zimmer. Herr Oliveira läuft unruhig hin und her.</p> <p>Sie möchten mit Herrn Oliveira im Garten spazieren gehen. Herr Oliveira reagiert auf Ihren Vorschlag unwirsch. Er beschimpft Sie laut auf Portugiesisch. Sie verstehen so viel, dass er sich eingesperrt fühlt.</p> <p>a) Wie reagieren Sie auf sein aggressives Verhalten?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich lasse Herr Oliveira ausreden.</i> • <i>Ich höre ihm zu.</i> • <i>Ich zeige Verständnis.</i> • <i>Ich bleibe gelassen und freundlich.</i> • <i>Ich achte auf meine Wortwahl und meinen Tonfall.</i> • <i>Wenn Herr Oliveira handgreiflich wird, weiche ich zurück, um eine sichere Distanz einzuhalten.</i> • <i>Wenn sich die Situation verschlimmert, verlasse ich den Raum, um Herrn Oliveira die Möglichkeit zu geben, sich zu beruhigen.</i> <p>b) Warum reagierte Herr Oliveira aggressiv?</p> <p>Sinngemäß:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Er fühlte sich überfordert.</i> • <i>Er konnte die Situation nicht richtig einschätzen.</i> <p>K 3.7</p>	2	
<p>Aufgabe 22</p> <p>Sie notieren die erlebte Situation in der Pflegedokumentation.</p> <p>Was beachten Sie beim Dokumentieren der Situation?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Beobachtung ist klar und verständlich.</i> • <i>Die Schilderung ist unvoreingenommen und sachlich.</i> • <i>Die Beschreibung ist wertfrei.</i> • <i>Die Schilderung trennt zwischen Beobachtung und Interpretation.</i> • <i>Ich schreibe nicht mit Bleistift.</i> • <i>Ich verwende kein Tipp-Ex.</i> • <i>Ich visiere meine Einträge.</i> <p>K 1.3</p>	2	
Übertrag	43	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		43	
<p>Aufgabe 23</p> <p>Bevor Sie Herrn Oliveiras Zimmer wieder betreten, überlegen Sie sich, wie Sie erneut Kontakt aufnehmen, unter Berücksichtigung seiner demenziellen Erkrankung.</p> <p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich achte darauf, mit ruhiger Stimme zu sprechen. • Ich achte darauf, Sätze mit einfachen Satzstellungen zu bilden. • Ich achte darauf, Eindrücke zu reduzieren (Reizüberflutung). • Ich achte auf eine entspannte Atmosphäre. <p>K 1.1</p>		3	
<p>Aufgabe 24</p> <p>Herr Santos, ein ehemaliger Arbeitskollege von Herrn Oliveira, besucht ihn heute. Es findet ein angeregtes Gespräch auf Portugiesisch statt. Herr Oliveira wirkt glücklich.</p> <p>Wie erklären Sie sich diesen Stimmungsumschwung?</p> <p>Sinngemäss: Der Arbeitskollege und die portugiesische Sprache sind ihm vertraut. Dies vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit.</p> <p>K 3.1</p>		1	
Übertrag		47	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		47	
<p>Aufgabe 25</p> <p>Frau Berisha, AGS-Lernende, informiert Sie, dass sie Herrn Oliveira geholfen hat, sich ins Bett zu legen. Er fühlte sich müde nach dem Besuch von Herrn Santos.</p> <p>Frau Berisha ist seine Gangunsicherheit aufgefallen.</p> <p>Was unternehmen Sie zur Sturzprophylaxe von Herrn Oliveira?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich Sorge für geeignete Beleuchtungsverhältnisse. • Ich beseitige Stolperfallen wie beispielsweise Stromkabel. • Ich achte darauf, dass Herr Oliveira die Haltegriffe benutzt. • Ich achte darauf, dass Herr Oliveira geschlossene Schuhe trägt. • Das Bett wird immer ganz nach unten abgesenkt. • Der Einsatz von Hüftprotektoren wird überlegt. <p>K 10.1 / K 6.1</p>		2	
<p>Aufgabe 26</p> <p>Herr Oliveira erhält morgens Voltaren® Retard Dragée à 100 mg.</p> <p>a) Was beachten Sie bei der Gabe von Dragées?</p> <p style="padding-left: 20px;">Ich darf ein Dragée nicht mörsern.</p> <p>b) Begründen Sie Ihre Antwort.</p> <p style="padding-left: 20px;">Da ansonsten der magensaftresistente Schutz fehlt.</p> <p>K 4.3</p>		0.5	
		0.5	
Übertrag		50	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	50	
<p>Aufgabe 27</p> <p>Als Nächstes verabreichen Sie die Alphagan® Gtt Opht 0.2 %. Die «6-R-Regel» haben Sie bereits durchgeführt. Was beachten Sie zusätzlich bei der Durchführung dieser Applikationsform?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hände desinfizieren • Verfalldatum/Öffnungsdatum der Augentropfen kontrollieren • Herr Oliveira soll den Kopf leicht nach hinten neigen • Herr Oliveira soll nach oben blicken, ich ziehe mit einer Kompresse das untere Augenlid nach unten und tröpfle die Augentropfen in den Zwischenraum. • das untere Augenlid einige Sekunden halten • ich bitte Herrn Oliveira, das Auge zu schliessen <p>K 4.3</p>	2	
<p>Aufgabe 28</p> <p>Sie machen sich Gedanken, wie die nähere Zukunft von Herrn Oliveira aussehen könnte. Ihnen ist bewusst, dass ein fremder Ort, wie das Spital, seinen Zustand verschlimmern kann.</p> <p>Welche Möglichkeiten kennen Sie, damit Menschen mit Demenz möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden wohnen können?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spitex • Aufenthalt tagsüber in einer Institution ⇒ Tagesheim • Haushalthilfe • Nachbarschaftshilfe <p>K 11.1</p>	1	
Total	53	